

# Kein Erdöl im Neusiedlersee

Peinlich, wenn ausgerechnet angebliche Qualitätsblätter auf eine Witzmeldung reinfallen.



© ÖSTERREICH

Twitter

Mailen

Drucken

Meinung posten

Für Erheiterung sorgte ein Aprilscherz der Agentur Communication Matters. Die schickte am Montag die Nachricht aus, das ungarische Unternehmen AKT (Aprillis Köolaj Tarsasag) habe unter dem Neusiedler See Erdöl entdeckt. Das Vorkommen befinde sich zwar im Naturschutzgebiet, solle aber mit einer Offshore-Plattform 10 Millionen Tonnen liefern.

## FPÖ schläft

Um 12.32 Uhr meldete die APA den Unsinn – noch den Braten erst 20 Minuten später und widerrief. Für einige zu spät. Die selbsternannten Qualitätszeitungen "Standard" und "Presse" brachten die Falschmeldung online. Nur die FPÖ brauchte länger. Deren Umweltsprecher Norbert Hofer warnte noch um 15.17 Uhr aufgeregt vor „erheblichen Risiken für die Natur“.